

Gemeinsame Online-Informationsveranstaltung der KS CERV, HS Fulda und ED Fulda, 14.02.2023



CERV 2021-2027





"Bürgerinnen und Bürger, Gleichstellung, Rechte und Werte"

- o 7-jährige Programmlaufzeit
- o (Zusammenführung) Vorgängerprogramme REC & EfBB
- o Arbeitsprogramm alle 2 Jahre
- o Verwaltet von der EACEA* und DG JUST**



^{*}The European Education and Culture Executive Agency (Exekutivagentur für Bildung und Kultur)

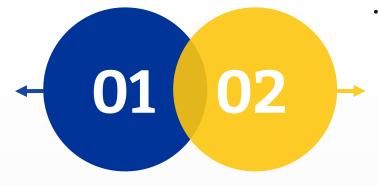
^{**}Directorate-General for *Justice* and Consumers (Generaldirektion Justiz und Verbraucher)



Allgemeine Programmziele

Erhaltung und Weiterentwicklung offener, auf Rechten basierender, demokratischer, gleicher und inklusiver Gesellschaften durch

 ... Schutz und Förderung von Rechten und Werten verankert in EU-Verträgen, der Europäischen Charta und weiteren Menschenrechtskonventionen



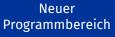
... Stärkung von
Bürgerbeteiligung und
demokratischer Teilhabe durch
die Unterstützung
zivilgesellschaftlicher
Organisationen und anderer
Akteur:innen auf lokaler,
regionaler, nationaler und
transnationaler Ebene







Werte der Union





Gleichstellung, Rechte und Geschlechtergleichstellung

> Ehemals REC-Programm



Bürgerbeteiligung und Teilhabe

Ehemals EfBB-Programm



Daphne (Gewaltprävention)

Ehemals REC-Programm



Vier Aktionsbereiche mit spezifischen Zielen



Werte der Union

Schutz und Förderung der Werte der Union durch finanzielle Unterstützung von Organisationen der Zivilgesellschaft, die auf lokaler, regionaler, nationaler und transnationaler Ebene tätig sind.



Gleichstellung, Rechte und Geschlechtergleichstellung

Schutz & Förderung von

Rechten, Gleichstellung,
Gleichstellung der Geschlechter,
Gender- und
AntidiskriminierungsMainstreaming, Rechte des
Kindes, Rechte von Menschen mit
Behinderungen, EUBürger:innen-Rechte, Recht auf
den Schutz personenbezogener
Daten.

Bekämpfung von Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und jeglicher Form von Intoleranz.



Bürgerbeteiligung und Teilhabe

Sensibilisierung für die gemeinsame europäische Geschichte.

Förderung des Engagements und der Beteiligung der Bürger:innen am demokratischen Leben in der Union.

Förderung des Austauschs

zwischen den Bürger:innen der verschiedenen Mitgliedstaaten (Städtepartnerschaften und Städtenetzwerke).



Daphne (Gewaltprävention)

Verhütung und Bekämpfung von geschlechtsspezifischer Gewalt gegen Frauen und Mädchen und häuslicher Gewalt

Verhütung und Bekämpfung aller Formen von Gewalt gegen Kinder, Jugendliche und andere gefährdete Gruppen.

Unterstützung und Schutz von Opfern.

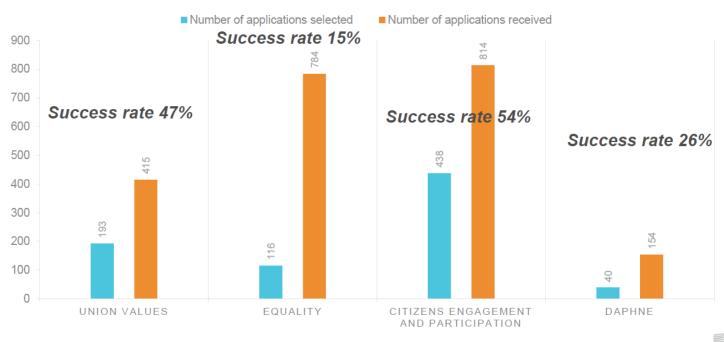


CERV 2021 – 2022: Zahlen



CERV 2021-2022: einige Ergebnisse 1/2

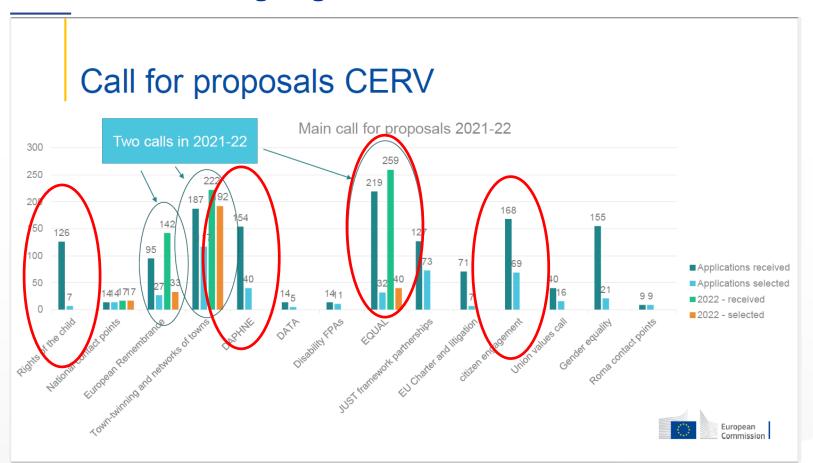
CERV 2021-22 PER STRAND







CERV 2021-2022- einige Ergebnisse 2/2







- o Bürgerengagement & -beteiligung (CIV): ca. 40%
- o Kinderrechte (CHILD): < 10%
- o Geschlechtergleichstellung (GE): ca. 13,5%
- o Anti-Diskriminierung (EQUAL): ca. 15%
- o DAPHNE: ca. 17%



Budget 2021-2027

Werte der Union	641,400 Mio €	
Gleichstellung, Rechte und Geschlechtergleichstellung	201,970 Mio €	
Bürgerbeteiligung und Teilhabe	366,400 Mio €	
Daphne (Gewaltprävention)	151,368 Mio €	
Flexibilitätsreserve	80,000 Mio €	
Gesamt	1.441,138 Mio €	

(i) **CERV** = Größtes zivilgesellschaftliches Förderinstrument der Europäischen Union.



Wie kann ich Förderung beantragen?





Pro Aktionsbereich:

Jeweils verschiedene Aufrufe zu spezifischen Zielen Turnus Veröffentlichung: i.d.R. jährlich

Das Call-Dokument definiert

- o Antragsfristen/-zeiten
- o Formale & inhaltliche Förderkriterien
- o Förderschwerpunkte/-prioritäten/ EU-Initiativen

Aufbau für jeden Call gleich





Formale Förderfähigkeit

Antragsteller:innen (Begünstigte und verbundene Einrichtungen) müssen folgende Bedingungen erfüllen:

- o Juristische Person (öffentliche oder private Einrichtungen)
- Sitz in einem der f\u00f6rderf\u00e4higen L\u00e4nder; zurzeit: EU-Mitgliedstaaten
- o Antragstellende Organisationen (LEAD) müssen gemeinnützig sein

Vor der Einreichung des Vorschlags ist eine Registrierung im Funding & Tender Opportunities Portal <u>aller Partner:innen</u> notwendig. Die Erstellung und der Versand des Antrags erfolgen zentral über das Portal.



Achtung: Weitere formale Voraussetzungen sind immer abhängig vom jeweiligen Call!





Förderbare Aktivitäten

o Qualifizierungsmaßnahmen

z.B.: Aufbau von Kapazitäten, gegenseitiges Lernen, Workshops, Expertentreffen, Konferenzen

o Sensibilisierungsmaßnahmen

z.B.: Sensibilisierungs- und Verbreitungsmaßnahmen, Medien, Kampagnen

O Aktivitäten zur Analyse und Erhebung von Daten

z.B.: Studien, Forschungsarbeiten, Erhebungen und Bewertungen, Datenerfassung und Konsultation (Beteiligung)

O Netzwerkaktivitäten

z.B.: Entwicklung von Kommunikationsmitteln und Nutzung sozialer Medien, Unterstützung für Europäische Netzwerke, Zivilgesellschaft



i Aber: immer abhängig vom jeweiligen Call!



CERV als Förderprogramm für Hochschulen?

CERV-Projekte allgemein:

- Unterstützung von zivilgesel. Organisationen (CSO) und Fokus auf Praxisbezug (kein wissenschaftlicher Schwerpunkt)
- Hochschulen/Universitäten i.d.R. projektbegleitend involviert (Analyse und Erhebung von Daten)
- Project-LEAD aufgrund theoretischer Ausrichtung meist nicht möglich
- Aber intersektioneller Ansatz: Um strukturelle/ganzheitliche Veränderungen zu erreichen ist Zusammenarbeit von CSO's, Behörden und Forschungseinrichtungen in vielen Aufrufen ausdrücklich gewünscht

Mögliche Aufrufe für Hochschulen / Universitäten:

- CERV-2023-EQUAL (Antidiskriminierung; noch bis 20. Juni zur Antragstellung geöffnet; dann erst wieder '25)
- CERV-2023-CITIZENS-CIV (zivilgesellschaftliches Engagement; ab März 2023)
- CERV-2024-CITIZENS-CHILD (Kinderrechte; ab Q4 2023)
- CERV-2024-DAPHNE (Gewaltprävention; ab Q4 2023)



Aufruf CERV-2023-EQUAL-Auszug 1/2

Ziel:

Ziel ist die Unterstützung eines **umfassenden und intersektionellen Ansatzes zur Verhinderung und Bekämpfung von Diskriminierung und Intoleranz, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit**;

(-> umfasst jegliche Formen von Diskriminierung: Hautfarbe, Religion, sexuelle Ausrichtung, Geschlechtsidentität, Antiziganismus, antischwarzem Rassismus, Antisemitismus, antimuslimischem Hass und LGBTIQ-Phobie)

EU-Initiativen:

- EU-Aktionsplan zur Bekämpfung von Rassismus
- EU-Strategie f
 ür die Gleichstellung von LGBTIQ
- EU-Strategie zur Bekämpfung von Antisemitismus und zur Förderung des jüdischen Lebens
- EU-Strategierahmen zur Gleichstellung, Integration und Teilhabe der Roma
- EU-Strategie für die Rechte von Opfern

Förderbare Aktivitäten:

u.a. Datenaufzeichnung, Datenerhebung, Erhebungen, Überwachung und Meldung von Diskriminierungsvorfällen



Aufruf CERV-2023-EQUAL-Auszug 2/2

Förderprioritäten:

- Kampf gegen Diskriminierung und Bekämpfung von Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und anderen Formen von Intoleranz, einschließlich Antiziganismus, Rassismus gegen Schwarze, Antisemitismus und antimuslimischem Hass;
- 2. Förderung von Diversity Management und Integration am Arbeitsplatz, sowohl im öffentlichen als auch im privaten Sektor (Aktivitäten: europaweite Instrumente zur Messung von Vielfalt und Integration am Arbeitsplatz)
- 3. Bekämpfung der Diskriminierung von LGBTIQ-Personen und Förderung der Gleichstellung von LGBTIQ durch die Umsetzung der Strategie zur Gleichstellung von LGBTIQ-Bürger:innen
- 4. Aufforderung an die Behörden, ihre Reaktionen auf (intersektionelle) Diskriminierung, Rassismus, Antisemitismus, antimuslimischen Hass und Fremdenfeindlichkeit, LGBTIQ-Phobie und alle anderen Formen von Intoleranz zu verbessern (Aktivitäten: verbessertes System zur Erfassung von Diskriminierung und zur Datenerhebung, verbesserter methodischer Ansatz und eine bessere interinstitutionelle Zusammenarbeit bei der Datenerhebung)

Die Projekte können national oder transnational sein. Transnationale Projekte sind besonders erwünscht.



Aufruf CERV-2023-CITIZENS-CIV- Auszug 1/2

Ziel:

Förderung der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger am demokratischen und staatsbürgerlichen Leben der Union. Projekte sollten die demokratische Teilhabe unterstützen und praktische Lösungen vorschlagen, die durch Zusammenarbeit oder Koordinierung auf europäischer Ebene umgesetzt werden können, den Austausch bewährter Verfahren unterstützen und eine praktische Verbindung zum politischen Entscheidungsprozess gewährleisten.

Angesprochene Antragsteller:

• Private Organisationen ohne Erwerbszweck, einschließlich Organisationen der Zivilgesellschaft, Bildungs-, Kultur- oder Forschungseinrichtungen und Universitäten.



Aufruf CERV-2023-CITIZENS-CIV- Auszug 2/2

EU-Initiativen:

- u.a. Europäischer Aktionsplan für Demokratie,
- · EU-Bürgerschaftsbericht 2020,
- Strategie zur verstärkten Anwendung der Charta der Grundrechte in der EU,
- Mitteilung vom 25. November 2021 über den Schutz der Integrität von Wahlen und die Förderung der demokratischen Beteiligung

Förderprioritäten:

- 1. Förderung der demokratischen Beteiligung durch die **Debatte über die Zukunft Europas**
- 2. Einbindung von Bürgern und Gemeinschaften in **Diskussionen und Maßnahmen im Zusammenhang mit unserem**Klima und unserer Umwelt
- 3. Einbindung von Bürgern und Gemeinschaften in Diskussionen und Maßnahmen zum Thema Solidarität
- 4. Bekämpfung von Desinformation und anderen Formen der Einmischung in die demokratische Debatte und Förderung der Medienkompetenz

Die Projekte müssen transnational sein.



CERV-2024-CHILD-Auszug Arbeitsprogramm

Ziel:

Unterstützung, Förderung und Umsetzung umfassender Maßnahmen zum Schutz und zur Förderung der Rechte des Kindes, einschließlich des Rechts auf Beteiligung. Der Schwerpunkt liegt auf der Umsetzung der Maßnahmen und Empfehlungen auf EU-, nationaler und lokaler Ebene, die in den einschlägigen Bereichen der EU-Kinderrechtsstrategie festgelegt sind.

EU-Initiativen:

EU-Strategie für die Rechte des Kindes.

Angesprochene Antragsteller:

Organisationen der Zivilgesellschaft, einschließlich internationaler und zivilgesellschaftlicher Organisationen und **Hochschulen, deren Arbeit im Bereich der Rechte des Kindes relevant ist,** sowie nationale und lokale Behörden

Förderprioritäten:

- Psychische Gesundheit von Kindern
- 2. Verankerung der Perspektive der Rechte des Kindes in Maßnahmen auf nationaler und lokaler Ebene
- 3. Engagement und Beteiligung von Kindern
- 4. Das Verständnis der demokratischen Rechte, die in der Kindheit beginnen



CERV-2024-DAPHNE-Auszug Arbeitsprogramm 1/2

Ziel:

Bekämpfung von Gewalt, einschließlich geschlechtsspezifischer Gewalt und Gewalt gegen Kinder, durch:

- Verhütung und Bekämpfung aller Formen geschlechtsspezifischer Gewalt gegen Frauen und Mädchen
- Verhütung und Bekämpfung aller Formen von Gewalt gegen Kinder, Jugendliche und andere gefährdete Gruppen, wie LGBTQI-Personen und Menschen mit Behinderungen
- Unterstützung und Schutz aller unmittelbaren und mittelbaren Opfer der unter den Nummern 1 und 2 genannten Formen von Gewalt

EU-Initiativen:

u.a. EU-Gleichstellungsstrategie, EU-Kinderrechtsstrategie, EU-Strategie für die Rechte von Opfern, Vorschlag für den Beitritt der EU zur Istanbul-Konvention, Vorschlag für eine Richtlinie zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt, Richtlinie über die Rechte von Opfern

Angesprochene Antragsteller:

Öffentliche Behörden der Mitgliedstaaten, Unterstützungsdienste, Organisationen der Zivilgesellschaft



CERV-2024-DAPHNE-Auszug Arbeitsprogramm 2/2

Förderprioritäten:

- Groß angelegte und langfristige transnationale Maßnahmen zur Bekämpfung von geschlechtsspezifischer Gewalt (hier: Zusammenarbeit mit Akteuren in verschiedenen Sektoren und Organisationen, um einen Multiplikatoreffekt zu gewährleisten)
- 2. Gezielte Maßnahmen zum Schutz und zur Unterstützung der Opfer und Überlebenden von geschlechtsspezifischer Gewalt
- 3. Gezielte Maßnahmen zur Verhütung von geschlechtsspezifischer Gewalt im häuslichen Bereich, in Intimbeziehungen und im Internet, auch durch gezielte Maßnahmen gegenüber den Tätern
- 4. Gezielte Maßnahmen, damit integrierte Kinderschutzsysteme in der Praxis funktionieren

Förderbare Aktivitäten:

u.a.: Analysetätigkeiten wie Datenerfassung und Forschung sowie die Schaffung und Umsetzung von Instrumenten oder Datenbanken/Datenerfassungsstrategien und –systemen

Projekte können bis auf Priorität 1 national oder transnational sein.

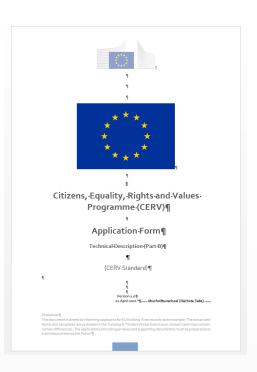


Der Antrag



Das Antragsformular

- o Antragstellung besteht aus 3 Teilen
- o Part B: Projektbeschreibung -> 40 70 Seiten
- o Aufbau entsprechend der 3 Zuschlagskriterien
- O Für kommunale Partnerschaftsprojekte und Projekte mit Pauschalsummenförderung entfallen einige Abschnitte
- o Kein Budgetplan
- o Antrag kann in jeder EU-Amtssprache gestellt werden, Englisch wird empfohlen
- o Project Summary nur auf Englisch (wird veröffentlicht)





Drei Zuschlagskriterien



S. Call Dokument Punkt 9)

Zuschlagskriterien	Mindestpunktzahl	Höchstpunktzahl
Relevanz	25	40
Qualität – Gestaltung und Durchführung des Projekts	entfällt	40
Wirkung	entfällt	20
Gesamtpunktzahl	70	100



Was macht einen Antrag erfogreich?

- O EU-Prioritäten (enge Anlehnung an Förderprioritäten/Initiativen der EU -> Kriterium *Relevanz*) Ihr Projekt leistet einen Beitrag dazu, dass die EU ihre politischen Ziele verwirklicht!
- Echte Bedarfsanalyse (Welchen Bedarf gibt es, wie soll Ihr Projekt die Bedarfslücke verringern? Objektive Datengrundlage wichtig! -> Kriterium Relevanz) Projekte zeigen Lösungsansätze auf!
- o Starker EU-Bezug, EU-Mehrwert (-> Kriterium Relevanz) Warum stellen Sie Ihren Antrag bei der EU? Inwiefern kann die EU bzw. deren Mitgliedsstaaten von Ihrem Projekt profitieren?
- o Gute Methodik (-> Kriterium Qualität)
- Strategien zur Sicherstellung von Geschlechtergleichstellung und Nicht-Diskriminierung -> Ethische Grundsätze nach Art. 2 EU-V, Art. 21 der Charta der Grundrechte der EU (-> Kriterium Qualität)
- Realistische und nachhaltige/konkrete Ergebnisse und Ziele (mit Relevanz für die teilnehmenden Organisationen & Zielgruppen / Was ändert sich durch Ihr Projekt? -> Kriterium Wirkung)

Aber: Der Antrag ist keine wissenschaftliche Arbeit. D.h.: Beschreiben Sie so konkret wie möglich Ihr Projektvorhaben und gehen dabei auf die einzelnen Fragen im Antragsformular ein.

Und: Versuchen Sie, die Perspektive der EU einzunehmen!



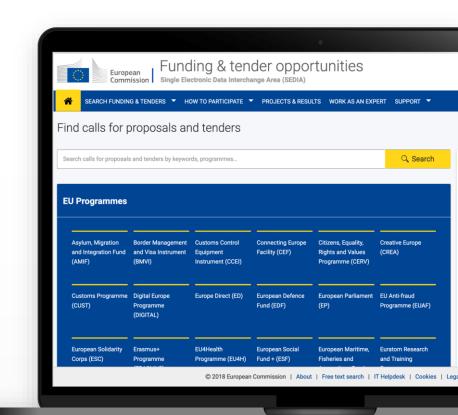
Das Funding & Tender Opportunities Portal

F&T-Portal



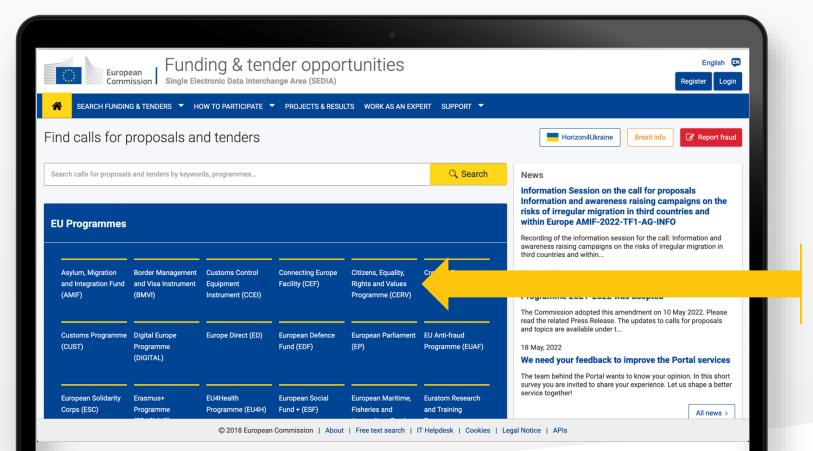
Auf dem F&T-Portal reichen Sie Ihren Förderantrag ein und erhalten alle relevanten Informationen und Dokumente, die Sie während des Antragsprozesses benötigen.

- **1. Startseite:** Registrierung / Anmeldung EU-Login-Konto, PIC generieren
- Programmbereich CERV: Geförderte Projekte, Programmstruktur CERV, News
- 3. Gesamtübersicht aller Calls
- **4. Callspezifischer Bereich:** Dokumente und Ansichtsexemplare (Call-Dokument, Antragsteil B, Pauschalsummenrechner, MGA) Partner-Suche, FAQ's



F&T-Portal/Startseite

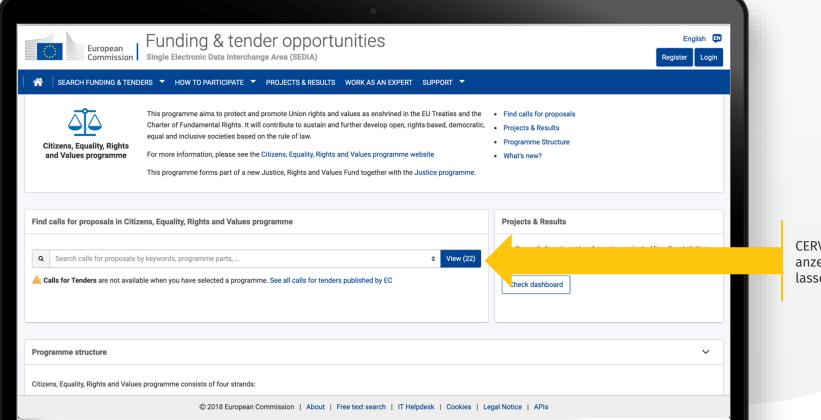




Zum CERV-Programm

F&T-Portal/CERV-Programm

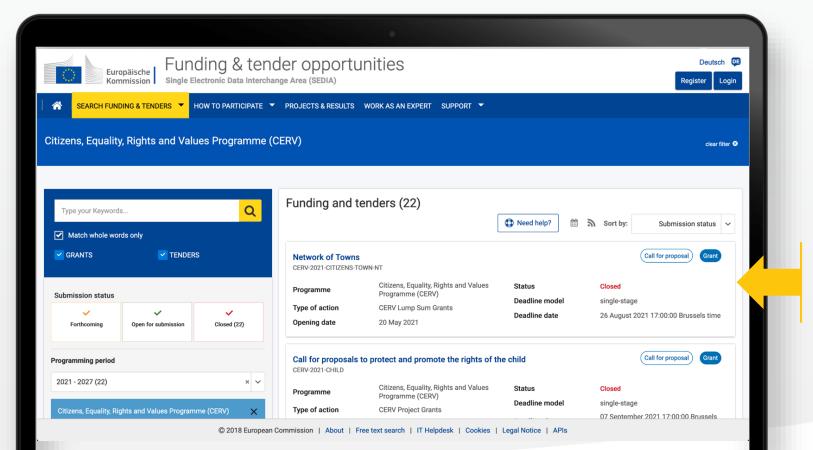




CERV Calls anzeigen lassen

F&T-Portal / CERV Calls

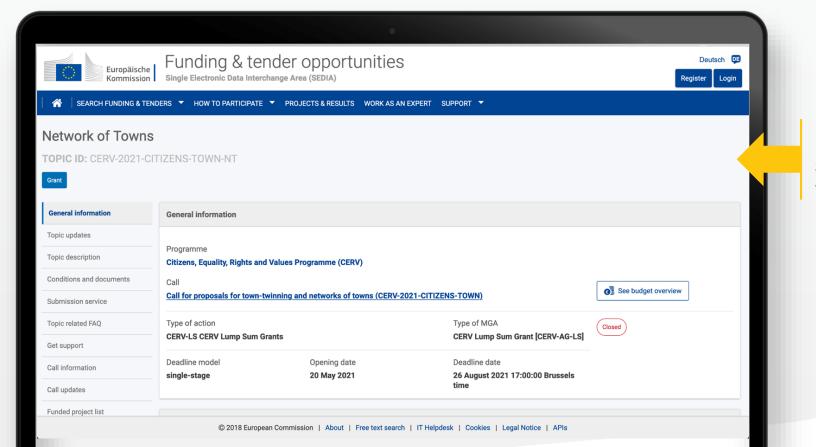




Liste aktueller Aufrufe

F&T-Portal / Call Detail





Detaillierte Informationen zu einem Aufruf



Partnersuche

Vernetzungs- und Partnersuchplattform der Nationalen Kontaktstellen CERV:

- Registrierung über: https://www.cognitoforms.com/Euforms/YouCareWeCERV
 https://www.cognitoforms.com/Euforms/YouCareWeCERV
 https://www.cognitoforms.com/Euforms/YouCareWeCERV
 https://www.cognitoforms.com/Euforms/YouCareWeCERV
 https://www.cognitoforms.com/Euforms/YouCareWeCERV
 Da steht auch, was über die Plattform alles möglich ist.
 https://www.cognitoforms.com/Euforms/YouCareWeCERV
 Da steht
 https://www.cognitoforms.com/Euforms/YouCareWeCERV
 Da steht
 https://www.cognitoforms/YouCareWeCERV
 Da steht
 https://www.cognitoforms/YouCareWeCERV
 Da steht
 Da steht
- O Nach der Anmeldung erfolgt die Vernetzung über folgenden Link: https://3.basecamp.com/4888873/projects/23019789

Funding & Tender Portal der Europäischen Kommission:

O Beim jeweiligen Aufruf unter dem Navigationspunkt "Partner search announcements"



Projektbeispiel



Projektbeispiel: Say No To Street Harassment – How to make the Nightlife safe 1/3

- Aufruf: **CERV-2022-DAPHNE Priorität 3:** <u>Primäre Prävention von geschlechtsspezifischer Gewalt</u> (Vorläufige Mittelausstattung: 7 000 000 EUR)
- Unterstützte politische EU-Initiativen: Strategie für die Gleichstellung der Geschlechter, EU-Kinderrechtsstrategie, EU-Strategie für die Rechte von Opfern
- Förderkriterien unter Priorität 3:
- U.a. Organisationen mit Erwerbszweck müssen ihre Anträge in Partnerschaft mit öffentlichen Einrichtungen oder privaten Organisationen ohne Erwerbszweck stellen.
- nationale und transnationale Projekte möglich
- Der Antrag muss mindestens zwei Organisationen (Antragsteller und Partner) umfassen
- Projektbudget: zw. 75 000 EUR bis 1 000 000 EUR
- Davon Co-Finanzierung durch EU: 90%
- Projektdauer: 12 24 Monate



Projektbeispiel: Say No To Street Harassment – How to make the Nightlife safe 2/3

- Antragsteller: Senator für Inneres Bremen
- Angefragte Fördersumme: 658,161.12€
- Förderzeitraum: 24 Monate
- Konsortium:
 - der Senator f
 ür Inneres Bremen (Antragssteller),
 - die Bremische Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau (ZGF),
 - die Universität Bremen,
 - das Ortsamt Mitte,
 - einem auf awareness spezialisierten Securitydienst (L'unità),
 - Notruf Bremen e.V.,
 - Schattenriss e.V..



Projektidee: 7 Komponenten für einen ganzheitlichen Ansatz 3/3

- 1. Einrichtung einer Koordinierungsstelle, die alle bislang vorhandenen Maßnahmen und Einzelprojekte koordiniert, die verschiedene Akteur:innen vernetzt, die Öffentlichkeitsarbeit übernimmt und die Gesamtsteuerung innehat. Hierzu zählt auch die Kommunikation auf EU-Ebene.
- 2. Einsatz von professionellen Awareness Teams, die zur Aufgabe haben, Gewalt an Frauen zu verhindern und eine Veränderung der Kultur des Miteinanders auf der Straße zu bewirken. Dies geschieht einerseits durch ein Empowerment der Frauen und der Bystander, als auch durch eine aggressionsfreie Korrektur toxischer Männlichkeit.
- **3. Durchführung von Schulprojekten** zu spezifischen und zweckmäßigen Sensibilisierungen zur Überwindung von Vorurteilen und Geschlechterstereotypen und -normen, die Gewalt fördern, billigen oder verharmlosen.
- 4. Training für Menschen, die an den betroffenen Orten arbeiten, wie Polizist:innen, die dort im Einsatz sind. Hier werden spezifische Fortbildungen zur Thematik "street harassment", Opferblaming und kultur- sowie traumaspezifische Ansprachen zur Verfügung gestellt. Außerdem werden Schulungen für Mitarbeitende der Gastronomie- und Diskoszene durch ein Projekt der Frauenberatungsstelle "notruf bremen" in die Gesamtkoordination einbezogen.
- **5. Diversitygerechte Öffentlichkeitskampagne an den relevanten Orten** sowie in dem Öffentlichen Nahverkehr der Stadt Bremen.
- 6. Städtebauliche Maßnahmen ergänzen und komplementieren das Projekt in seinem ganzheitlichen Ansatz.
- **7. Fundierte Evaluation durch die Universität Bremen**, die das Awareness-Team und die Schulprojekte wissenschaftlich begleitet.





Links

Aktuelles zum Programm von der Kontaktstelle:

https://www.kontaktstelle-cerv.de

Arbeitsprogramm 2023 - 2024:

https://commission.europa.eu/system/files/2022-12/c_2022_8588_1_en_annexe_acte_autonome_cp_part1_v2.pdf

Webseite der EACEA:

https://www.eacea.ec.europa.eu/index_en

Funding & Tender Opportunities Portal:

https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/home





Links

Geförderte Projekte im CERV-Programm:

https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/opportunities/projectsresults; programCode=CERV

Geförderte Projekte im EfBB-Programm:

https://ec.europa.eu/programmes/europe-for-citizens/projects/

Geförderte Projekte im REC-Programm:

https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/opportunities/projects-results;programCode=REC

Geförderte Projekte in Daphne:

https://ec.europa.eu/justice/grants/results/daphne-toolkit/











Kontaktieren Sie uns



Jochen Butt-Posnik

Leiter der Kontaktstelle CERV

T +49 (0)228- 2420997

E butt-posnik@

kontaktstelle-cerv.de



Stefanie Ismaili-Rohleder

Beratung, Öffentlichkeitsarbeit

T +49 (0)228-96500296

E ismaili@kontaktstelle-cerv.de



Alexander Böning

Beratung, Öffentlichkeitsarbeit

T +49 (0)228-96500295

E boening@kontaktstelle-cerv.de















Claudia Leinauer

Beratung, Öffentlichkeitsarbeit

T +49 (0)228- 241318

E leinauer@kontaktstelle-cerv.de

Ava Mehlen

Beratung, Öffentlichkeitsarbeit

T +49 (0)228-2420996

E mehlen@kontaktstelle-cerv.de